



(Schutzumschlag in 2 Farben)

besonderer Abschnitt gewidmet worden. Schließlich wird die Verletzung der obersten Grundsätze der Völkerbunds-Akte erörtert und dargelegt, daß die Verwaltung der Mandate ein Schulbeispiel für das System von Rechtsbrüchen ist, mit dem die Mandatare ihre Vorherrschaft in der Welt aufzurichten versuchten, zugleich auch ein Schulbeispiel für die ungeheure Kluft zwischen Wort und Tat. Alle Fragen des zum Thema gehörigen Bereiches sind so erschöpfend behandelt, daß das Werk als eine der **hervorragendsten Informationsquellen** über den behandelten Stoff angesehen werden muß und in die Hand jedes Deutschen gehört, der einen sicheren Führer in der Fülle der Probleme sucht.

Wir liefern aus:

Professor Dr. Fritz Zadow

Koloniale Revision

Umfang 336 S. mit Geleitwort des Gouverneurs a. D. Schnee, Ganzl. RM 8.50

Von der ersten bis zur letzten Zeile erfüllt die Arbeit den Leser mit höchster Spannung und macht ihn mit den kolonialen Problemen aufs gründlichste vertraut.

Das 1. Buch behandelt Entstehung und wirtschaftliche Erschließung des deutschen Kolonialbesitzes, wobei wir erfahren, daß **England** schon damals dem Reiche die größten Schwierigkeiten bereitet hat.

Im 2. Buche werden die mit dem Raube der Kolonien zusammenhängenden rechtlichen Fragen gemeinverständlich erörtert. Es wird zunächst die Entstehung der Kongo-Akte geschildert, die die Ausdehnung europäischer Kriege auf Mittelfrika verhindern sollte, aber beim Beginn des Weltkrieges - wieder auf Betreiben Englands - gebrochen wurde.

Auf Grund der Enthüllungen der an der Friedenskonferenz beteiligten amerikanischen Delegierten werden die Vorgänge und Intrigen aufgezeigt, die zum Bruch des Vorfriedens-Vertrages und dazu führten, daß Wilson den von ihm proklamierten „14 Punkten“ untreu wurde. Die Schaffung des Mandatssystems erweist sich als einer der typischen Kompromisse der Friedenskonferenz, bei dem die Alliierten auf die Forderung bestanden und Wilson auf den Schein. Mit Rücksicht auf die in der Mantelnote der Alliierten vom 16. Juni 1919 ausgesprochene infame Verdammung des deutschen Volkes ist der sog. **Kolonialschuldflüge** ein

Nationale Verlagsges. W. Conrad & Co., Leipzig 0 5
Hohenzollernstraße 5a

In bewährter Fülle und Vielseitigkeit erscheint:

Athenaion-Kalender „Kultur und Natur“ 1942

Als Abreißkalender eingerichtet. Mit 183 Bildblättern und einem farbigen Deckblatt nach einem Gemälde von Georg Ehmig, Mitglied der Preuß. Akademie der Künste

Preis RM 1.95

Den Ruhm dieses Kalenders, der „vielleicht kulturell reichhaltigste“ zu sein und „unter der Zahl der Kalender einen besonderen Platz einzunehmen“, wird auch der neue Jahrgang bestätigen.

Großformatig (16:24 cm) und stattlich, mit 183 interessanten Bildseiten aus Natur, Volks- und Geistesleben, Geschichte, Kunst und Technik, mit gediegenen Texten, ist dieser Jahrweiser ein treuer Begleiter durch den Jahreslauf, der täglich stets mit etwas Besonderem aufzuwarten weiß.

Angesichts der kleinen Auflage ist unverzügliche Bestellung notwendig.

Ⓩ

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion / Potsdam